

## **Kommuniqué der Konferenz der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in Budapest<sup>1</sup>**

**22. Juni 1970**

Am 21. und 22. Juni fand in Budapest eine Konferenz der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

[ . . . ]

Auf der Konferenz, die im Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Einvernehmens verlief, fand ein Meinungs austausch über einige aktuelle Probleme der Entwicklung der Lage in Europa statt.

Die Minister bekräftigten die Überzeugung ihrer Regierungen, daß die gesamteuropäische Sicherheitskonferenz ein wichtiger Beitrag zur Entspannung, zur Festigung der Sicherheit und zur Erweiterung der friedlichen Zusammenarbeit in Europa sein kann. In diesem Zusammenhang wurde den Fragen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, die die Aktivierung der Vorbereitung der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz betreffen. Es wurden Informationen über die zwei und mehrseitigen Kontakte und Konsultationen, die in den letzten Monaten zwischen den interessierter Staaten zu Fragen der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz stattgefunden haben, ausgetauscht.

Die Regierungen der auf der Konferenz vertretenen Länder hoben den breiten und insgesamt positiven Widerhall hervor, den ihre im Oktober 1969 in Prag unterbreiteten Vorschläge gefunden haben. Dieses Echo ist ein Beweis dafür, daß diese Vorschläge, die den Interessen der Gewährleistung der Sicherheit und der Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa entsprechen, realistisch und aktuell sind. Mit gebührender Aufmerksamkeit erörterten sie die Auffassungen, die in diesem Zusammenhang von verschiedenen Seiten geäußert werden. Sie gelangten zu der Schlußfolgerung, daß gegenwärtig günstige Bedingungen bestehen, um zur praktischen Vorbereitung der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz überzugehen.

Es wurde unterstrichen, daß die unmittelbare Teilnahme der interessierten Staaten in allen Phasen der Vorbereitung und Durchführung der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz wünschenswert ist, und zwar in den Formen, wie sie als zweckmäßig angesehen werden, darunter entsprechende Vorbereitungstreffen von Vertretern dieser Staaten.

---

<sup>1</sup> Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, *Die Organisation des Warschauer Vertrages. Dokumente und Materialien, 1955-1985* (Berlin: Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1985), S. 115-16.

Unter Berücksichtigung dessen erzielten die Minister Übereinstimmung über weitere wichtige Schritte, die das Ziel verfolgen, die Einberufung, den positiven Verlauf und den Erfolg der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz zu gewährleisten. Diese Schritte sind insbesondere darauf gerichtet, eine für alle interessierten Staaten annehmbare Tagesordnung und Methoden der Vorbereitung der gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz, die bereits in nächster Zeit in Angriff genommen werden kann, zu vereinbaren.

Die Teilnehmer der Konferenz erwarten, daß alle interessierten Staaten im Prozeß der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz bei der Behandlung konstruktiver Vorschläge im Geiste der Zusammenarbeit handeln, um zu begünstigen, daß für alle Teilnehmer der gesamteuropäischen Konferenz annehmbare Lösungen gefunden werden. Die Minister bekräftigen die Entschlossenheit ihrer Regierungen, auch in Zukunft einzeln und in Zusammenarbeit mit anderen Staaten zur Gewährleistung der Entspannung, der Sicherheit und der friedlichen Zusammenarbeit auf dem europäischen Kontinent beizutragen.

Es wurde einmütig ein entsprechendes Dokument gebilligt, das den Regierungen aller interessierten Staaten zur Kenntnis gebracht wird.

*[Source: Official publication of the German Democratic Republic]*